Bilder und Objekte „im Dialog“

Ausstellung: Künstlerin Karin Weissenbacher zeigt zahlreiche ihrer Werke / Offizielle Eröffnung am kommenden Sonnabend

BARMSTEDT Öl-Lasurmalerei auf Holz in verschiedenen Formaten und keramische Plastiken sind ab Sonnabend im „Gerichtsschreiberhaus“ auf der Barmstedter Schlossinsel zu sehen. „Im Dialog“ heißt die Ausstellung, bei der die Künstlerin Karin Weissenbacher ihre Werke zeigt.

Der Titel der Ausstellung ist wohlüberlegt. „Die Arbeiten stehen in Bezug zueinander und treten miteinander in einen Dialog“, erläutert Weissenbacher. Die Künstlerin, deren Haupttätigkeiten Malen und Bildhauen sind, stellt zirka 70 Werke aus, die in den vergangenen Jahren entstanden sind. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit sind aus Ton geformte keramische Plastiken, zudem ist sie Spezialistin für den Aufbau von Großkeramiken. Entsprechend ist in den Ausstellungsräumen unter anderem ein fast 1,50 Meter großes Objekt mit dem Titel „Windpferd“, das aus gebranntem Ton und Stahl besteht, zu sehen. Über ihre zahlreichen Gemälde sagt Weissenbacher: „In ihnen begegnen uns figürliche Darstellungen, Gesichter und abstrakte Farbwelten. Ein breites Spektrum von Mensch und Tier.“ Besucher erhalten zudem Einblicke in das offene Atelier der Künstlerin, in dem viele Werke entstanden sind.

Der Barmstedter Kulturausschussvorsitzende Patrick Laas (von links) und Kreispräsident Burkhard Tiemann mit dem „Windpferd“, das Künstlerin Karin Weissenbacher kreiert hat. DICKERSBACH

Als eine der ersten hatten gestern Kreispräsident Burkhard Tiemann und der neue Kulturausschussvorsitzende Patrick Laas die Möglichkeit, die Ausstellung zu begutachten. „Ich habe mir schon oft die Werke von Frau Weissenbach angeschaut und hoffe nun auf zahlreiche Besucher in den kommenden Wochen“, sagte Laas. Kreispräsident Tiemann lobte Weissenbach als anerkannte Künstlerin. „2003 bin ich das erste Mal im Atelier gewesen und verfolge seitdem die Entwicklung“, so Tiemann.

Künstlerin stammt aus Brasilien

Die in Brasilien geborene Weissenbacher lebt und arbeitet seit 1995 in Barmstedt. „Das Zusammenspiel der deutschen und brasilianischen Kultur hat mich stark beeinflusst und mein Schaffen geprägt“, sagt sie. In zahlreichen Ausstellungen hat sie bereits ihre Werke gezeigt.

Offiziell eröffnet wird „Im Dialog“ am Sonnabend, 3. August. Neben einem Grußwort des Kulturausschussvorsitzenden wird es ab 15 Uhr auch ein musikalisches Rahmenprogramm geben. Die aus Aserbaidschan stammende Künstlerin Maria Livaschnikova wird auf dem Piano spielen.

Philipp Dickersbach

INFOS GALERIE ATELIER III AUF DER SCHLOSSINSEL

Bis zu sieben zeitgenössische Kunstausstellungen gibt es in der Galerie Atelier III im historischen „Gerichtsschreiberhaus“ auf der Barmstedter Schlossinsel pro Jahr. Das Ausstellungsprogramm verfolgt das Ziel, einen besonderen Anreiz in der Kulturlandschaft des Kreises Pinneberg und auch darüber hinaus zu schaffen. Ebenso ist die Kultureinrichtung ein Ort der Kommunikation, der Dialog zwischen Publikum und Künstler ein wesentlicher Teil des Konzepts.

1984 hat das Land Schleswig-Holstein die Schlossinsel an die Stadt Barmstedt übergeben – mit der Maßgabe dort ein kulturelles Angebot zu schaffen.